



Rechenschaftsbericht 2014

Gemeinde Remetschwil

Dorfstrasse 4
5453 Remetschwil
www.remetschwil.ch



Telefon 056 485 84 00
Fax 056 485 84 01
gemeindekanzlei@remetschwil.ch



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Verwaltung	4
Wahlen und Abstimmungen	4
Gemeindeversammlungen	7
Gemeinderat	8
Personal	9
Kommissionen	10
Gemeindeverbände	10
Öffentliche Sicherheit	11
Betreibungsamt	11
Einwohnerkontrolle	11
Gemeindezweigstelle SVA	12
Zivilstandswesen	12
Einbürgerungswesen	12
Regionalpolizei	13
Feuerwehr	16
Zivilschutz	16
Friedensrichter	16
Bildung	17
Schulpflege	17
Schulleitung	17
Tagesstrukturen	18
Kultur / Freizeit	19
Vermietung Liegenschaften	19
Ausmietungen	19
Dauerbewilligungen	19
Gesundheit	20
Spitex Rohrdorferberg	20
Pilzkontrolle	21

Soziale Wohlfahrt	22
Unterstützungen	22
Jugend- Familien- und Seniorenberatung	22
Soziale Dienste Fislisbach (ehemals Amtsvormundschaft)	22
Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg	23
Pro Senectute – Anlauf- und Beratungsstelle gem. Pflegegesetz § 18	24
Seniorenwesen	24
Verkehr	25
Motorfahrzeugstatistik	25
Gemeindewerk / Strassenwesen / Beleuchtung	25
Umwelt / Raumordnung	26
Abfallbeseitigung	26
Abwasserbeseitigung	26
Wasserversorgung	26
Bauwesen	27
Landwirtschaft	27
Finanzen / Steuern	28
Steuerertrag	28
Steuerveranlagungen	28
Hundehaltung	28

Allgemeine Verwaltung

Wahlen und Abstimmungen

Kanton

Aargauische Volksabstimmung vom 18. Mai 2014

Stimmberechtigte	1'408
brieflich Stimmende	819
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	5
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	865

Aargauische Volksinitiative „Ja für Mundart im Kindergarten“ vom 31. Mai 2012

Ja	457
Nein	372

Wahl der Bezirksrichter (Ersatzwahl) vom 18. Mai 2014

Stimmen haben erhalten:	
Fricker Robin	66
Leutwyler Jean-Pierre	294
Weber Brigitte	101

Aargauische Volksabstimmung vom 28. September 2014

Stimmberechtigte	1'400
brieflich Stimmende	599
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	9
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	626

Aargauische Volksinitiative „Für die Offenlegung der Politikfinanzierung“ vom 17. April 2012

Ja	227
Nein	366

Bund

Eidg. Volksabstimmung vom 9. Februar 2014

Stimmberechtigte	1'408
brieflich Stimmende	817
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	6
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	846

Bundesbeschluss vom 20. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative „Für den öffentlichen Verkehr“)

Ja	403
Nein	396

Volksinitiative vom 4. Juli 2011 „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung“

Ja	298
Nein	504

Volksinitiative vom 14. Februar 2012 „Gegen Masseneinwanderung“

Ja	435
Nein	375

Eidg. Volksabstimmung vom 18. Mai 2014

Stimmberechtigte	1'408
brieflich Stimmende	819
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	5
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	865

Bundesbeschluss vom 19. September 2013 über die medizinische Grundversorgung (direkter Gegenwurf zur Volksinitiative „Ja zur Hausarztmedizin“)

Ja	688
Nein	134

Volksinitiative vom 20. April 2011 „Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen“

Ja	523
Nein	325

Volksinitiative vom 23. Januar 2012 „Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)“

Ja	104
Nein	753

Bundesgesetz vom 27. September 2013 über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (Gripen-Fonds-Gesetz)

Ja	465
Nein	389

Eidg. Volksabstimmung vom 28. September 2014

Stimmberechtigte	1'400
brieflich Stimmende	599
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	9
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	626

Volksinitiative vom 21. September 2011 „Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!“

Ja	182
Nein	434

Volksinitiative vom 23. Mai 2012 „Für eine öffentliche Krankenkasse“

Ja	133
Nein	491

Eidg. Volksabstimmung vom 30. November 2014

Stimmberechtigte	1'394
brieflich Stimmende	778
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	17
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	801

Volksinitiative vom 19. Oktober 2012 „Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)“

Ja	288
Nein	505

Volksinitiative vom 2. November 2012 „Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen“

Ja	234
Nein	560

Volksinitiative vom 20. März 2013 „Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)“

Ja	166
Nein	625

Gemeindeversammlungen

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. Juni 2014

Stimmberechtigte	106
Anwesende	28

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes 2013
3. Rechnungsablage 2013
4. Budget 2015
5. Information, Verschiedenes

Einwohnergemeindeversammlung vom 23. Juni 2014

Stimmberechtigte	1'396
Anwesende	78

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2013
3. Rechnung 2013
4. Kreditabrechnungen
 - 4.1 Sanierung Hägelerstrasse
 - 4.2 Sanierung Sennhofstrasse
 - 4.3 Sanierung Sennhof Ost
5. Schaffung einer zusätzlichen 50 %-Stelle für das Bauamt inkl. Brunnenmeisteramt
6. Regionalplanungsgruppe
 - 6.1 Auflösung der Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal
 - 6.2 Beitritt zur Regionalplanungsgruppe Baden Regio
7. Einbürgerungen
 - 7.1 Antonio und Isabel Rodriguez
 - 7.2 Familie Kurtaj
8. Verschiedenes

Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2014

Stimmberechtigte	1'393
Anwesende	172

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Kreditabrechnungen
 - 2.1 Ersatz eines Teiles der Sauberwasserleitung in der Foregass
 - 2.2 Ersatz Schmutzwasserleitung Foregass
3. Verpflichtungskredit für die Beschaffung eines Pikettfahrzeuges für die Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal
4. Verpflichtungskredit für die Erneuerung der Hägelerstrasse und der Dorfstrasse inkl. Werkleitungen und Strassenbeleuchtung *

5. Verkauf von Parzelle 224 und einer Teilfläche von Parzelle 226
6. 50 % Pensenerhöhung für die Abteilungen Steuern und Finanzen
7. Änderung des Reglements über die Erschliessungsfinanzierung
8. Budget 2015 mit einem unveränderten Steuerfuss von 92 %
9. Einbürgerung Ye Jin
10. Verschiedenes

* Dieses Geschäft wurde nachträglich vom Gemeinderat von der Traktandenliste gestrichen.

Gemeinderat (Stand 31.12.2014)

Zusammensetzung

Gemeindeammann	Leimgruber Rolf parteilos	Bau- und Feuerwehrpolizei inkl. Hauszuleitungen; Gebäude, Anlagen und Einrichtungen; Gemeindewerk; Strassen; Personelles; Grundbuch und Vermessung; Orts- und Zonenplanung; Inventurwesen
Vizeammann	Giani Maurizio parteilos	Finanzwesen; Steuerwesen; Gewässer; Öffentliche Leitungsnetze; Elektrizität und Energie; Gewerbewesen
Gemeinderätin	Sekinger Vreni parteilos	Bildung; Sport und Freizeit; Kultur; Vereine; Ortsbürgergemeinde; Kirche, Friedhof- und Bestattung
Gemeinderätin	Schmidt Baumann Olivia parteilos	Bevölkerungsschutz; Natur- und Umweltschutz; Entsorgungswesen; Öffentlicher Verkehr; Landwirtschaft; Kindes- und Erwachsenenschutzrecht; Forstwesen; Jagd und Fischerei
Gemeinderat	Zyka Markus parteilos	Sozialhilfe- und Fürsorgewesen; Gesundheitswesen; Bürgerrechtswesen; Abstimmungen und Wahlen

Gemeinderatssitzungen

	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Sitzungen	23	23	23	22
Anzahl Geschäfte	321	346	266	310
Seiten Protokoll	856	762	578	653

Personal

Verwaltung

Gemeindeschreiber	Roland Mürset
Gemeindeschreiber-Stv. / Leiterin Einwohnerkontrolle & SVA-Zweigstelle	Miriam Egloff
Leiter Finanzen (bis 30.09.2014)	Daniel Meyer
Leiterin Finanzen (ab 01.09.2014)	Nadine Bütler
Leiterin Steuern	Sibylle Schneider
Berufslernende 2./3. Lehrjahr	Jasmin Winter
Berufslernende 1./2. Lehrjahr	Indra Gennari
Schulsekretärin	Simone Oser
Hauswartsdienst	
Leiter Hauswartsdienst	Franz Schneider
Mitarbeiterin Hauswartsdienst	Elisabeth Blatter
Mitarbeiterin Hauswartsdienst	Mirjam Gehring
Mitarbeiterin Hauswartsdienst	Renate Müller
Berufslernender Betriebspraktiker 1. LJ	Andras Fischl
Gemeindewerk	
Leiter Gemeindewerk	Herbert Lauber
Mitarbeiter Gemeindewerk und Brunnenmeister (ab 01.12.2014)	Bernhard Andres

Funktionäre / Nebenämter

Leiter KEL (Komm. Erhebungsstelle Landwirtschaft)	Markus Wettstein
Betreibungsbeamter	Patrick Lauper
Betreibungsbeamter-Stv.	Johanna Lauper
Brandschutzbeamter	Roberto Zenobini
Brunnenmeister (bis 30.11.2014)	Franz Schultermandl
Brunnenmeister (ab 01.12.2014)	Bernhard Andres
Brunnenmeister-Stv.	Reto Meier, Bellikon
Feuerschauer	Rudolf Perreten, Hendschiken
Feuerwehrkommandant	Lukas Müller
Jagdaufseher	Willy Dräyer
Ölfeuerungskontrolleur	Rudolf Perreten, Hendschiken
Schulzahnpflegehelferin	Jacqueline Brosi

Kommissionen

Baukommission	Werner Schuler Martin Dürr Roberto Zenobini Daniel Eymann Rolf Leimgruber (Gemeindeamman)
Landwirtschaftskommission	Stephan Rindisbacher Samuel Imboden Christian Järmann Markus Wettstein Olivia Schmidt Baumann (Gemeinderätin)
Ortsbürgerkommission	Louis Wettstein Markus Wettstein Norbert Wettstein Vreni Sekinger (Gemeinderätin)

Gemeindeverbände

Die Gemeinde Remetschwil ist in folgenden Verbänden und regionalen Institutionen vertreten:

Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal, Abwasserverband Niederwil-Remetschwil-Stetten, Zweckverband Kehrichtbeseitigung, Kreisschulverband Oberstufe Rohrdorferberg, Regionales Alterszentrum am Buechberg, Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg, Friedhofverband Rohrdorf, Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden, Mütter- und Väterberatung, Beratungszentrum Baden, Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg, Spitex Rohrdorferberg, Nitrat-Arbeitsgruppe, Brandschutzvereinigung Rohrdorf, Forstrevier Heitersberg, Verkehrsverbund Aargau Ost, REPOL Rohrdorferberg-Reusstal, Feuerwehrkommission Regio Heitersberg-Reusstal

Öffentliche Sicherheit

Betreibungsamt

Betreibungsbegehren

	2012	2013	2014
Eingeleitete Betreibungsbegehren	342	352	344
Rechtsvorschlag erhoben	46	52	24
Vollzogene Pfändungen	69	61	191
Konkursandrohungen	5	2	1
Verwertungen	0	2	0
Verlustscheine	72	108	99

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsbestand

	2012	2013	2014
Stand per 1. Januar	2062	2075	2068
Zuzug	178	155	118
Geburten	21	7	19
Wegzug	179	160	149
Todesfälle	7	9	2
Stand per 31. Dezember	2075	2068	2054

Bevölkerungsanteil

	2012	2013	2014
Schweizer	1779 86 %	1778 86 %	1756 85 %
Ausländer	296 14 %	290 14 %	298 15 %

Konfessionen

	2012	2013	2014
Römisch-katholisch	854	828	811
Christ-katholisch	11	11	10
Evangelisch-reformiert	533	538	524
Andersgläubige	149	157	144
Konfessionslose	528	534	565

Stimmregister

	2012	2013	2014
Total Stimmberechtigte	1385	1402	1398
Stimmberechtigte Ortsbürger	112	108	104

Gemeindezweigstelle SVA

Der Gemeindezweigstelle SVA waren angeschlossen:

	2012	2013	2014
Selbständigerwerbende	71	64	61
Landwirte	16	17	17
Nichterwerbstätige	47	53	56
Hausdienst Arbeitgeber	43	41	41
Anzahl aktive Altersrenten	140	143	152
Anzahl aktive Hinterlassenenrenten	13	8	6
Anzahl aktive Invalidenrenten	27	27	26
Anzahl HE-Fälle (Hilflosenentschädigung)	12	10	13
Anzahl EL-Fälle (Ergänzungsleistungen)	21	23	21

Zivilstandswesen

Das Regionale Zivilstandsamt Mellingen hatte folgende Mutationen für die Gemeinde Remetschwil zu verarbeiten:

	2012	2013	2014
Trauungen	3	2	6
Partnerschaftseintragungen	0	0	0
Todesfälle	1	2	1
Anerkennungen	1	1	4
Namenserklärungen	2	7	2

Einbürgerungswesen

Berichterstattung ordentliche Einbürgerungsverfahren 2014

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche		Gesuchs-Rückzüge		Gesuchs-Abweisungen		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht		Hängige Gesuche		Sistierte Gesuche	
	Anz. Gesuche	Anz. Personen	Anz. Gesuche	Anz. Personen	Anz. Gesuche	Anz. Personen	Anz. Gesuche	Anz. Personen	Anz. Gesuche	Anz. Personen	Anz. Gesuche	Anz. Personen
China	1	1					1	1				
Afghanistan	1	2	1	2								
Spanien							1	2				
Kosovo							1	5				
Deutschland	3	9							3	9		

Regionalpolizei

Quelle: Jahresbericht 2013 der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal

Patrouillentätigkeiten, Präsenz und Arbeitsaufwand

Im Rahmen der Verminderung von Straftaten patrouillierte die Repol im Jahr 2014 täglich in den zehn Gemeinden. Wichtiges Element ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten: Regelmässige Frühpatrouillen und tägliche Spätpatrouillen runden daher die verstärkte Polizeipräsenz an Werktagen ab. An den Wochenenden wird zusätzlich patrouilliert.

Die Einsatzstunden für jede Gemeinde enthalten neben der normalen Patrouillentätigkeit alle Piketteinsätze ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit, Erledigung von Rechtshilfesuchen, Geschwindigkeitskontrollen, Nachtparkkontrollen usw. 2014 betrug die uniformierte Präsenz in den Vertragsgemeinden 40 % der Netto-Arbeitszeit (Vorjahr 38 %).

Einsatzstunden 2014 Gemeinde Remetschwil

Im Jahr 2014 zählte die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal Total 714 Einsatzstunden für die Gemeinde Remetschwil.

738 Mal wurde die Repol im Berichtsjahr durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau zu Einsätzen aufgeboten. 171 Ausrückungen (23 %) waren während der ordentlichen Arbeitszeit. 567 (77 %) Einsätze wurden ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit (17.00 – 07.30 Uhr) geleistet.

Rechtshilfesuche und Berichte

Im vergangenen Jahr sind 836 Rechtshilfesuche (Vorjahr 969) von auswärtigen Amtsstellen durch die Regionalpolizei erledigt worden. Hauptsächlich waren dies Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Anzeigeeröffnungen an andere Amtsstellen, Berichte, Zustellungen, Einbürgerungsgesuche, Mietausweisungen, Kontrollschildereinzüge, usw. Die Anzahl der Rechtshilfesuche ist gegenüber dem Vorjahr geringer. Grund dafür ist die seit 01.01.2014 geltende Halterhaftung (Halter = Lenker) im Ordnungsbussenbereich.

Häusliche Gewalt

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2014 insgesamt 40 Mal (Vorjahr 41 Mal) wegen «Häuslicher Gewalt» aufgeboten. In der Gemeinde Remetschwil war davon kein (1) Fall zu vermelden.

Ordnungsbussen

In den Vertragsgemeinden wurden im ruhenden und im fahrenden Verkehr folgende Ordnungsbussen ausgestellt. Nach Häufigkeit:

	Tatbestand	Anzahl	Vorjahr
1	Nichtanbringen Parkscheibe	387	567
2	Überschreiten Parkzeit bis 2 Std.	292	296
2	Verwenden Telefon während der Fahrt	248	234
4	Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Std.	151	156
5	Nichttragen Sicherheitsgurten	139	79
6	Parkieren im Parkverbot bis 2 Std.	100	110
7	Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	75	76
8	Nichtbefolgen Vorladung	63	69
9	Parkieren auf Parkverbotslinie	47	54
10	Nichttragen Sicherheitsgurte Mitfahrer	30	7
11	Nichtingangsetzen Parkuhr	24	16
	Übrige	303	314
	Total	1859	1978

Geschwindigkeitskontrollen

In 185 Kontrollen (Vorjahr 214) wurden während 316 (335) Stunden 98'213 (97'372) Fahrzeuge geprüft. 9'802 (12'167) Lenker waren zu schnell unterwegs. Dies entspricht einer Übertretungsquote von 10 % (12.50 %).

Übertretungen	Remetschwil		Total	
Anzahl Kontrollen	17	(26)	185	(214)
Messdauer Sdt. Min.	29.41	(44.10)	316.05	(334.22)
Gemessene Fahrzeuge	8'159	(10'292)	98'213	(97'372)
Anzahl Übertretungen	853	(1'888)	9'802	(12'167)
1 – 5 km/h	483	(1'125)	7'250	(8'595)
6 – 10 km/h	286	(603)	2'036	(2'788)
11 – 15 km/h	65	(121)	384	(553)
Über 16 km/h	19	(38)	132	(238)
Total	853	(1'887)	9'802	(12'174)
Übertretungsquote	10.45 % (18.34 %)		9.98 % (12.50 %)	

Ferienpass

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal bot im vergangenen Jahr an zwei Daten den Schülerinnen und Schülern der Schule Mägenwil und denjenigen der Schule Fislisbach einen Besuch des Polizeikorps und die Vorstellung der facettenreichen Tätigkeit an. In diesem Jahr wurde die einmalige Möglichkeit geboten, hautnah einen Polizeidiensthund bei seiner Arbeit zu beobachten.

Die Kleinen wurden Zeugen, wie der Hund Drogen aufspürte, eine verschwundene Person wieder fand und wie der Hund einen flüchtenden Täter überwältigte. Die Repol in Zusammenarbeit mit dem Grenzwachtkorps verfolgte dabei das Ziel, den Kindern einen unvergesslichen Morgen zu bereiten und sie dem «Traumberuf Polizist» näher zu bringen. Abgerundet wurde die Aktion mit einer Fragerunde rund ums Thema Diensthund. Erneut löste der Ferienpass bei den Teilnehmenden grosse Begeisterung aus.

Verkehrsinstruktion

Die Verkehrsinstruktion wurde im gewohnten Umfang weitergeführt. Wir haben erneut während knapp 400 Stunden die Kinder der 10 Vertragsgemeinden ab Kindergarten bis und mit 4. Klasse unterrichtet. Die im Vorjahr neu integrierte FäG (fahrzeugähnliche Geräte) Lektion hat sich inzwischen zu einer fixen Lektion etabliert. Dies gilt auch für die Ausbildung der 3. Klasse zum «toten Winkel». Hier kommt die langfristige Zusammenarbeit mit der Firma Planzer zum Tragen.

Ziel der Verkehrsinstruktion ist es nun, den hohen Qualitätsstandard an den Unterstufen zu halten und den Unterricht auf die Oberstufe auszubauen. Erste Bedarfsmeldungen von Oberstufen liegen bereits vor. Das Thema Littering wird als fester Bestandteil ab dem Schuljahr 2015/16 instruiert. Es ist geplant, eine weitere Lektion in der dritten Oberstufe zu halten. Das Thema dafür ist noch offen und wird gemeinsam mit den beteiligten Schulleitern ausgearbeitet.

Saubere Sicherheit

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal sagte dem Littering den Kampf an. Im Oktober 2014 lancierte sie ihre selbst ausgearbeitete Anti-Littering-Kampagne mit zahlreichen Massnahmen. Zum Auftakt wurde ein Pressevertreter des Reussboten eingeladen, einer Polizeipatrouille entlang den Hot-Spots beizuwohnen. Dabei wurde der Inhalt der Kampagne präsentiert. Zur Kampagne gehörten die Optimierung der Abfallinfrastruktur in den Gemeinden, zusätzliche Patrouillen an Wochenenden und Feiertagen mit Abgabe von Flyern und «Give Aways» sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung vor Ort.

Weiter wurden diverse Vorträge an sämtlichen Oberstufen in den 10 Vertragsgemeinden gehalten. Diese Vorträge stiessen auf grosse Begeisterung, sodass diese für die Zukunft als fester Bestandteil des Verkehrsunterrichts an den Oberstufen eingeplant werden.

Mofa- und Fahrradwesen

59 Fahrräder (Vorjahr 36) sind als gestohlen gemeldet und zur Fahndung ausgeschrieben worden. Im gleichen Zeitraum hat die Polizei 95 (145) herrenlose Velos eingesammelt. Davon konnten bis Ende Jahr 12 (10) Fahrräder an die Besitzer vermittelt werden.

Unter <http://regionalpolizei.jimdo.com> sind Fotos der herrenlosen Fahr- und Motorfahrräder aufgeschaltet. Diese konnten wegen fehlenden Rahmen-Nummern nicht zur Fahndung ausgeschrieben werden. Zur Freude aller Beteiligten fanden im Berichtsjahr, dank der Dienstleistung, zusätzlich 12 (8) Fahrräder ihren rechtmässigen Besitzer.

Fundbüro

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 108 Gegenstände (Vorjahr 111) als vermisst gemeldet und 96 (67) Fundgegenstände am Schalder abgegeben. Davon konnten 54 (43) Artikel (v.a. Schlüssel und Portemonnaies) den Verlierern wieder ausgehändigt werden.

Feuerwehr

Bestand

Die Regio-Feuerwehr zählte per 1. Januar 2014 108 (109) Personen. Der Bestand ist per 31. Dezember 2014 auf 89 (99) Personen gesunken.

Übungen

	2012	2013	2014
Offiziere	5	3	3
Kader	4	4	4
Gesamtfeuerwehr	3	3	4
Zugsübungen (Lösch- und Rettungsdienst)	6	8	6
Atemschutz	8	7	7
Maschinisten	5	5	6
Elektriker	7	6	7
Sanität	10	5	7
Verkehrsgruppe	6	5	5
Chauffeure	18	18	18
Einsätze	17	17	19

Zivilschutz

Die ZSO Reusstal-Rohrdorferberg umfasst die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil.

	2012	2013	2014
Bestand	383	372	350
Entlassene (Jahrgang 1974)	46	41	29

Friedensrichter

Zivil- und Privatstrafsachen

	2012	2013	2014
Vom Vorjahr übernommen	0	2	0
Zuwachs im Berichtsjahr	6	4	7
Art der Erledigung			
durch Urteilsvorschlag	4	3	0
durch Rückzug	2	1	0
durch Vergleich	0	1	2
durch Klagebewilligung	0	1	4

Bildung

Schulpflege

Mitglieder

	Funktion	Ressorts
Verhoeven Denise (bis 9. Oktober 2014)	Präsidentin	Personelles, Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung gegenüber Behörden / BKS und Inspektorat
Kyburz Denise	Vizepräsidentin	Schülerinnen und Schüler
Suter Sandra		Schulorganisation
Benzenhofer Carmen (bis 4. September 2014)		Schulentwicklung
Eichmann Marcel		Finanzen, Infrastruktur, Informatik

Ab September 2014 waren in der Schulpflege zwei Sitze vakant. Der Gemeinderat und die Schulpflege haben sich entschlossen, die Schulpflege auf drei Mitglieder zu reduzieren. Die dementsprechende Änderung der Gemeindeordnung wird im Jahr 2015 den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung unterbreitet.

In der Kreisschulpflege, Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg, wird unsere Gemeinde weiter durch Frau Heidi Zimmerli vertreten.

Schulleitung

Tremp Doris	Schulleiterin
Oser Simone	Schulsekretariat

Schülerzahlen per 15. September 2014

Kindergarten 5- und 6-jährige	3 Abteilungen	54 (46)
Primarschule	7 Abteilungen	131 (110)

Lehrpersonen

Kindergarten	Remetschwil 1	Ruth Mooser
Kindergarten	Remetschwil 2	Barbara Weiss
		Regula Bächli
Kindergarten	Busslingen	Silvia Brem
		Manuela Fischer
Primarschule	1. Klasse	Kelly Kemp
Primarschule	2. Klasse	Erika Schmocker

Primarschule	3. Klasse	Heidi Güdel Mirjam Senn
Primarschule	3. / 4. Klasse	Bettina Remlinger
Primarschule	4. Klasse	Martina Arnet
Primarschule	5. Klasse	Simon Widmer
Primarschule	6. Klasse	Caroline Seeholzer Eveline Métral Sandra Wolfgang Karin Heber
Textiles Werken, Werken, Bildnerisches Gestalten		Christina Kaufmann
Logopädie		Regula Bächli
Legasthenie		Janina Frey Ruth Jäggi
Deutsch als Zweitsprache		Johanna Wiesmann Janina Frey Ruth Jäggi
Aufgabenstunde		Lucia Marley
Musikgrundschule		Bernadette Wiederkehr
Flötenunterricht		Vera Pineider
Schwimmunterricht		Gabriela Römer
Schulische Heilpädagogin		Rebekka Zimmermann

Schulanlässe

Schneesportlager	Februar 2014
Fasnachtsnachmittag	Februar 2014
Elternbesuchswochen	März 2014
Geschichtenmorgen	März 2014
Elternveranstaltung	Mai 2014
Projektwoche	Juni 2014
Fussballturnier	Juni 2014
Schulschlussfeier	Juli 2014
Begrüssung 1. Klassen	August 2014
Spiel- und Sporttag	September 2014
Projektwoche	Oktober 2014
Martinfest	November 2014
Räbeliechtli-Umzug	November 2014
Weihnachtsspiel	Dezember 2014

Genauere Angaben können der Homepage www.schule-remetschwil.ch entnommen werden.

Tagesstrukturen – Verein SchTaRK

Seit dem Schuljahr 2006/2007 führt der Verein SchTaRK für alle Kinder, die in Remetschwil wohnhaft sind und/oder die Schule Remetschwil besuchen, Betreuungsstunden und einen Mittagstisch durch. Von diesem Angebot wird rege Gebrauch gemacht.

Kultur / Freizeit

Vermietung Liegenschaften (ohne Dauerbewilligungen)

Objekt	2012	2013	2014
Gemeindesäli	84	91	90
Sitzungslokal Feuerwehrgebäude Busslingen	15	17	18
UG Kindergarten Busslingen	19	18	18
UG Kindergarten Remetschwil	8	6	7
Waldhütte (<i>Ortsbürgergemeinde</i>)	64	55	56

Ausmietungen

Geschirr	2	1	1
Partyzelt	4	0	1
Tischbankgarnitur 2 m	14	15	14
Tischbankgarnitur 4 m	24	10	30

Dauerbewilligungen (Benützung 1 Mal pro Woche)

Gemeindesäli	4	5	4
UG Kindergarten Busslingen	2	3	4
UG Kindergarten Remetschwil	1	1	1

Gesundheit

Spitex Rohrdorferberg

Quelle: Bericht Spitex, Karin Schwarzenbach, Geschäftsführerin Spitex Heitersberg

„Wer an der Küste bleibt, kann keine neuen Ozeane entdecken.“ (F. Magellan 1480 – 1521)

Das oben stehende Jahresmotto drückt viel von dem aus, was die Spitex Heitersberg im 2014 bewegt hat. Im zweiten Jahr nach der Fusion hat sich die erwartete Aufbruchsstimmung bemerkbar gemacht.

Äusserlich sichtbar wird dies einerseits in der erneuerten Fahrzeugflotte, welche mit ihrer dynamischen Beschriftung die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich zieht. Andererseits konnten Ende November endlich die neuen gemeinsamen Räumlichkeiten an der Schönbühlstrasse in Fislisbach bezogen werden. Mit der Vereinigung der bisherigen Stützpunkte an einem Standort ist die Fusionsphase nun offiziell abgeschlossen.

Intern war 2014 geprägt von personellen Veränderungen auf Teamleitungsebene, in der Administration wie auch in den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft. Im Sommer haben ausserdem zwei weitere junge Frauen ihre 3-jährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit begonnen.

Mit einer mehrtägigen Kinästhetik-Schulung wurden sämtliche Mitarbeiterinnen auf das Thema „rückenschonendes Arbeiten“ sensibilisiert. Im Weiteren fand die Umstellung auf die strukturierte elektronische Pflegeplanung und Bedarfsabklärung mit RAI-HC statt.

Folgende Leistungen wurden im 2014 erbracht:

	Hauswirtschaft 2014 in h	Hauswirtschaft 2013 in h	Pflege 2014 in h	Pflege 2013 in h
Remetschwil	891	912	1'570	1'754
Total	12'084	12'960	20'641	16'835

Während die hauswirtschaftlichen Leistungen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken sind, stiegen die erbrachten Stunden im Bereich Pflege um 23 % an. Darin zeigt sich deutlich die Verlagerung von der stationären hin zur ambulanten Pflege.

Fazit: Mit gesteigerter Professionalität sind wir bereit, um zukünftigen Herausforderungen zu begegnen.

Pilzkontrolle

Quelle: Pilzkontrollstelle Baden

Das Pilzjahr 2014 begann schon Mitte Juli und damit sehr früh. Mit dem offiziellen Beginn der Pilzkontrolle flaute das Vorkommen der Pilze etwas ab. Grundsätzlich wurden keine grossen Mengen an einzelnen Sorten zur Kontrolle gebracht, dennoch fand sich während der ganzen Saison eine gute Vielfalt an Speisepilzen in den Körben der Sammler. Durch den fehlenden Frost anfangs November zog sich die Pilzsaison bis Mitte Monat.

In der Badener Pilzkontrollstelle fanden total 673 (566) Kontrollen statt. Es wurden 614.9 (565) kg Speisepilze, 75.8 (55) kg ungeniessbare und 6.6 (6) kg giftige Pilze kontrolliert. In fünf (2) Fällen wurden den Sammlern tödlich giftige, grüne Knollenblätterpilze, abgenommen.

Soziale Wohlfahrt

Unterstützungen

Im Jahr 2014 wurden 16 (14) Einwohner von Remetschwil finanziell unterstützt sowie in drei (3) Fällen Alimentenbevorschussung geleistet.

Jugend- Familien- und Seniorenberatung

	2012	2013	2014
Anzahl Fälle	31	31	32
davon Schweizer	26	26	26
davon Ausländer	5	5	6
Anzahl Kurzkontakte	9	1	1
davon Schweizer	9	1	1
davon Ausländer	0	0	0
Stundenaufwand	504.55	445.25	491.75

Soziale Dienste Fislisbach (ehemals Amtsvormundschaft)

Die Sozialen Dienste Fislisbach führte für die Gemeinde Remetschwil folgende Massnahmen:

	2012	2013	2014
Kindesschutzmassnahmen	11	12	11
Erwachsenenschutzmassnahmen	4	4	3

Seit dem 1. Januar 2013 ist das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Die Bezeichnungen Vormundschaften und Beiratschaften für Erwachsene sind im neuen Recht nicht mehr zu finden, sondern es werden ausschliesslich Beistandschaften, mit massgeschneidertem Auftrag an die Mandatstragenden, errichtet.

Zuständige Behörde ist seit Januar 2013 nicht mehr der Gemeinderat. Für Remetschwil ist das Familiengericht des Bezirks Baden zuständig.

Im Laufe des Jahres 2014 wurden 2 (1) Massnahme mit Entscheid der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde neu errichtet und durch die Sozialen Dienste geführt, 3 (2) Massnahmen konnten im Laufe des Jahres abgeschlossen oder übertragen werden. Per 31. Dezember 2014 wurden 11 (14) durch die Sozialen Dienste geführte Dossiers als laufende Beistandschaften in das Jahr 2015 übernommen.

Die Beistände verwalteten für die betroffenen erwachsenen Menschen deren Einkommen und Vermögen, erledigten den Zahlungsverkehr und machten die Sozialversicherungsansprüche geltend. Die persönliche Betreuung gehörte bei allen Beistandschaften ebenfalls zu den Aufträgen, welche den Berufsbeiständen von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, resp. dem Familiengericht des Bezirks Baden, erteilt worden sind.

Regelmässige Gespräche wurden mit den verbeiständeten Menschen geführt, entweder in den Büros der Sozialen Dienste in Fislisbach oder in den Institutionen, in welchen sich die betroffenen Personen aufhalten. Die Berufsbeistände der Sozialen Dienste Fislisbach sind sehr bemüht, den persönlichen Kontakt mit den Betroffenen regelmässig zu pflegen und wenn möglich auch nahe Verwandte / Bekannte einzubeziehen, da diese eine wichtige Ressource sein können in der Arbeit mit verbeiständeten Menschen.

Bei den Kinderschutzmassnahmen ist die Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder, oder einem Elternteil, von zentraler Bedeutung. Da zwischen den Eltern häufig grosse Konflikte bestehen, handelt es sich um anspruchsvolle Aufgaben, welche von den Berufsbeiständen auszuführen sind.

Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg

Quelle: Martin Schwamberger, Präsident BEKO

Zusammensetzung Betriebskommission

Schwamberger Martin, Remetschwil	Präsident
Hochstrasser Denise, Oberrohrdorf	Öffentlichkeitsarbeit
Spiegel Isabel, Niederrohrdorf	Finanzen
Keck Béatrice, Bellikon	Aktuarin
Businger Brigitte, Stetten	Protokoll

Heimgartner Thomas, GR Oberrohrdorf
 Egger Martina, GR Niederrohrdorf
 Zyka Markus, GR Remetschwil
 Egli Kurt, GR Bellikon
 Fischer Barbara, Stetten

Sira Musso übt die Funktion als Stellenleiterin bereits im 2. Jahr aus. Zusammen mit Jonas Werder und unseren Praktikanten, Andy Bischof und sein Nachfolger Bjørn Christen, sind sie im Einsatz für die Jugendlichen in den fünf Vertragsgemeinden. Die Mitarbeitenden der Mojuro leisten hervorragende Arbeit und sind in allen Gemeinden sehr aktiv. Im 2014 haben sie in Stetten und in Bellikon Jugendräume eröffnet und in Betrieb genommen. Zudem haben sie die Mittelstufe als neue Zielgruppe erschlossen und das Angebot Spielbus in den grösseren Gemeinden durchgeführt. Die im 2013 erarbeiteten Betriebsstrukturen haben die Arbeitsabläufe professionalisiert und die Leistungsblätter ermöglichen die erbrachten Arbeiten gegenüber den Gemeinden transparenter zu machen. Abweichungen und Entwicklungen lassen sich durch das Monitoring schneller erkennen und Anpassungen für das Folgejahr planen.

In den letzten Jahren hat sich zunehmend gezeigt, dass die personellen Ressourcen für das grosse Einsatzgebiet und den vielfältigen Bedarf der Jugend nicht ausreichen. Dieses Problem konnte nur durch eine personelle Aufstockung oder eine Reduktion des aktuellen Angebotes der Mojuro gelöst werden. Die Kommission und die Mitarbeitenden freuen sich nun sehr über die Zustimmung aller Gemeinden zu einer personellen Aufstockung um 80 Stellenprozent. Sie fühlen sich in ihrem Streben für eine bedarfsgerechte und professionelle Jugendarbeit bestätigt.

Ausblick

Im Jahr 2015 wird die neue Arbeitskraft eingearbeitet und das Angebot der Mojuro entsprechend der neuen Ressourcensituation angepasst. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung mit den Schulen, Vereinen, Kirchen und der Polizei. Nach den Sommerferien 2015 wird der Oberstufenstandort in Niederrohrdorf eröffnet. Was dies für die Arbeit der Mojuro bedeutet, gilt es zu beobachten. Der Fokus liegt in erster Linie darauf vor Ort regelmässig präsent zu sein.

Pro Senectute – Anlauf- und Beratungsstelle gem. Pflegegesetz § 18

	2014
Anzahl Anfragen ganzer Kanton	2'723
Anzahl Anfragen in Remetschwil	8
Fragen wurden zu den folgenden Themen gestellt:	
Ambulante Dienste	2
Sozialversicherungen	1
Präventive Angebote	1
Finanzen	3
Tod	1

Seniorenwesen

Auch im Jahr 2014 wurde ein Seniorenausflug durchgeführt. Die Reise führte auf den Raten und anschliessend auf den Zugersee. Am Ausflug nahmen 94 (92) Seniorinnen und Senioren teil.

Am 7. Dezember lud der Gemeinderat ausserdem zur traditionellen Seniorenweihnachtsfeier ein.



Seniorenausflug 2014

Verkehr

Motorfahrzeugstatistik

Per 30. September	2012	2013	2014
Personenwagen	1272	1311	1319
Übrige Personen-transportfahrzeuge	15	15	9
Leichte Nutzfahrzeuge	58	64	75
Schwere Nutzfahrzeuge	17	18	22
Übrige Nutzfahrzeuge	2	2	2
Arbeitsmotorwagen	0	0	0
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	40	46	47
Motorräder	228	233	233
Kleinmotorräder	4	4	5
Anhänger	104	115	117
Kollektiv-Fahrzeuge	7	10	10
Motorfahrräder	45	48	70

Gemeindewerk / Strassenwesen / Beleuchtung

- Für die nächsten Projekte im Rahmen der Werterhaltungsplanung, die Sanierung der Haldemättlistrasse, des Panoramaweges sowie der Strasse im Sennhof, hiess der Souverän Kredite in der Höhe von Fr. 2.42 Mio. gut. Schon 2013 konnten die Bauarbeiten im Sennhof abgeschlossen werden. Die Projekte Haldemättlistrasse und Panoramaweg sind momentan durch Einsprachen blockiert. Ein Baubeginn wird im Jahr 2015 erwartet.
- Die Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 genehmigte einen Verpflichtungskredit über Fr. 3'102'600.– für die Sanierung der K 271 IO mit Bau des Kreisels Kreuzstrasse und Sanierung und Ergänzung der Werkleitungen sowie Anpassung der Strassenbeleuchtung. Nach Abschluss der Einwendungs- sowie Landverhandlungen soll noch im Sommer 2015 mit den Bauarbeiten begonnen werden.
- Das Strassenbauprojekt Hägelerstrasse (Süd) und Dorfstrasse (West) musste aus Kostengründen sistiert werden. Die kommende Finanzplanung wird zeigen, ob und wann das Projekt realisiert werden kann.
- Im Berichtsjahr wurde eine neue Wanderwegverbindung über den Heitersberg mit der Wanderroute Killwangen – Spreitenbach – Heitersberg – Remetschwil realisiert.

Umwelt / Raumordnung

Abfallbeseitigung

Abfallart (Total in Tonnen)	2012	2013	2014
Kehricht und Sperrgut	322.00	314.18	328.88
Kompostier- und vergärbare Abfälle	336.90	316.75	314.18
Altpapier (6 Sammlungen)	153.20	151.00	136.68
Altglas	76.64	73.99	72.42
Altmetalle	11.15	9.53	10.30
Strassenwischgut	37.89	32.11	37.88

Gebühren / Abgaben

	2012	2013	2014
Kehrichtsäcke			
17 Liter	1.20	1.20	1.20
35 Liter	1.60	1.60	1.60
60 Liter	2.60	2.60	2.60
110 Liter	4.50	4.50	4.50

Sperrgut bis 25 kg	4.50	4.50	4.50
--------------------	------	------	------

Containerplomben 800 Liter	33.00	33.00	33.00
----------------------------	-------	-------	-------

Grüngut Einzelleerung	2012	2013	2014
50 Liter	2.70	2.70	2.70
140 Liter	7.00	7.00	7.00
240 Liter	12.00	12.00	12.00

Pauschale Jahresgrundgebühr pro Haushalt	50.00	50.00	50.00
--	-------	-------	-------

Abwasserbeseitigung

Wasser- und Abwassergebühren (in Fr.)	2012	2013	2014
m ³ Frischwasser	0.90	0.90	0.90
Klärbeitrag pro m ³	2.00	2.00	2.00

Anzahl Abonnenten	604	604	604
-------------------	-----	-----	-----

Wasserversorgung

in m³	2012	2013	2014
Ankauf Niederrohrdorf	47'793	55'664	49'517
Ankauf Bellikon	71'899	41'082	59'533
Eigenes Quellwasser	64'167	64'505	64'546

Anzahl Hydranten	115	118	120
------------------	-----	-----	-----

Bauwesen

Baugesuche	2012	2013	2014
EFH, Doppel EFH, Reihen-EFH	4	1	4
MFH und Terrassenhäuser	0	2	1
Öffentliche Bauten	0	1	0
Landwirtschaftliche / industrielle Bauten	0	4	6
Garagen / Autounterstände / Parkplätze	4	5	2
Erschliessungsanlagen	3	2	1
Um-, An-, Aus- und Kleinbauten sowie Einfriedungen und Stützmauern	29	26	23
Vorentscheide	3	0	1

Wasserversorgung / Kanalisation

- Im Juni 2012 haben die Stimmberechtigten einem Kredit über Fr. 1'967'072.– für den Bau einer regionalen Abwasserreinigungsanlage in Stetten zugestimmt. Mit den Bauarbeiten wurde 2013 begonnen. Im Berichtsjahr konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2015 wird die Anlage an einem Tag der offenen Türe der Bevölkerung vorgestellt.
- Der Souverän hat 1999 einen Kredit von Fr. 180'000.– für die Erstellung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) gutgeheissen. Die Arbeiten werden im Jahre 2015 abgeschlossen sein.
- Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Sommergemeinde 2013 einem Verpflichtungskredit über Fr. 1'147'200.– als Anteil der Gemeinde Remetschwil für den Bau eines gemeinsamen Regenbeckens in der Gemeinde Stetten zugestimmt. Mit den Bauarbeiten wurde im Berichtsjahr begonnen. Die Inbetriebnahme wird im Jahre 2015 stattfinden.

Erschliessungs- und Gestaltungspläne

Auf Anregung aus der Bevölkerung beschloss der Gemeinderat, sämtliche Baulinienpläne im ganzen Gemeindegebiet zu überprüfen. Die Arbeiten konnten noch nicht abgeschlossen werden.

Raumplanung

Auf Ende des Berichtsjahres wurde die Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal aufgelöst. Die Gemeinde Remetschwil ist ab 1. Januar 2015 Mitglied der Regionalplanungsgruppe Baden Regio.

Landwirtschaft

Die Gemeinde Remetschwil beteiligt sich seit 2010 am Projekt „Bewirtschaftungsverträge Naturnahe Landwirtschaft“. Bei diesem Projekt fördert der Bund die biologische Qualität und die Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Der Gemeindeanteil für das Projekt belief sich im Berichtsjahr auf Fr. 1'183.50 (Vorjahr Fr. 7'556.–).

Finanzen / Steuern

Steuerertrag

Gemeindesteuern (Sollbeiträge in Mio. CHF)

	2012	2013	2014
Natürliche Personen	6.049	5.681	6.112
Juristische Personen	0.162	0.154	0.163
Quellensteuer	0.087	0.119	0.107
Total	6.298	5.954	6.382

Ausstand	1.037	0.696	0.534
----------	-------	-------	-------

Erlasse und Verluste Gemeindesteuern

	2012	2013	2014
Erlass / Verlust (in Tausend Fr.)	63.978	145.850	33.002

Steuerveranlagungen

Ordentliche Steuern

	2012	2013	2014
Anzahl Steuerpflichtige	1128	1166	1151
Davon Selbständigerwerbende	91	94	85
Landwirte	16	18	18
Unselbständigerwerbende	985	1014	1011
Sekundär Steuerpflichtige	36	40	37

	2012	2013	2014
Sitzungen Steuerkommission			
Gesamtkommission	2	2	2
Delegation Kommission	14	14	13

Im Verlaufe des Jahres 2014 sind die Steuererklärungen 2013 bearbeitet worden.
Per Ende 2014 waren 74.2 % definitiv veranlagt.

Steuersätze in %

	2012	2013	2014
Staatssteuer	109	109	109
Gemeindesteuer	89	89	92
Reformierte Kirchensteuer	20	20	20
Röm.-kath. Kirchensteuer	18	17	17
Christ.-kath. Kirchensteuer	22	22	22

Hundehaltung

	2012	2013	2014
Zur Besteuerung wurden gemeldet	148	143	138